



André und Bettina Lichtler sitzen vor der reformierten Kirche in Mellingen und spielen Tanajura und Cajon.

LTR

## Musik soll aus dem Herzen sprechen

**Dietikon** André und Bettina Lichtler haben 15 brasilianische Kirchenlieder übersetzt

VON LADINA TRACHSEL

Schon aus der Ferne hört man exotische Musik vom Pfarrhaus der reformierten Kirche in Mellingen klingen. Es ist jedoch keine Rockband, die hier spielt, sondern André und Bettina Lichtler, die gemeinsam brasilianische Lieder proben. Er ist der Dirigent des Kirchenchors der reformierten Kirche in Dietikon und sie ist Pfarrerin in der aargauischen reformierten Kirchgemeinde Mellingen. Und die exotischen Instrumente, die sie spielen, sind in der Tat ein Cajon und ein Tanajura. Die beiden brasilianischen Instrumente haben einen ähnlichen Klang wie ein Schlagzeug.

Vor einigen Wochen sind André und Bettina Lichtler aus einem fünfmonatigen Forschungssemester im Süden von Brasilien zurückgekehrt, das die reformierte Landeskirche Aargau finanziell unterstützt hat. Das Ziel dieses Auslandsaufenthaltes war es, brasilianische Kirchenlieder von der portugiesischen Sprache ins

Deutsche zu übersetzen. So einfach sei dies aber nicht gewesen. «Die Herausforderung bestand darin, den theologischen Sinn beizubehalten und dennoch die Lieder an die jeweilige Kultur anzupassen», erklärt Bettina Lichtler. Daher könne man nicht

**«Die Herausforderung besteht darin, den theologischen Sinn beizubehalten»**

**Bettina Lichtler**, Pfarrerin der reformierten Kirche Mellingen

von einer Übersetzung sprechen, sondern eher von einer deutschen Version der brasilianischen Lieder, sagt sie. Und André Lichtler fügt an, dass sie immer versuchten, die Grundaussagen der Lieder beizubehalten und die Feinheiten der schweizerischen Kultur anzupassen. «Das Ziel des des Projekts waren Lie-

der, die mit Musik und Text aus dem Herzen sprechen, egal, aus welcher Kultur jemand kommt», sind sich die beiden einig. Die Themen in den Liedern kreisen oft um die Gemeinschaft der Menschen auf dem Weg im Leben und Glauben.

Seine Verbundenheit zu Brasilien erklärt André Lichtler damit, dass sein Urgrossvater im 19. Jahrhundert von Deutschland nach Novo Hamburgo im brasilianischen Süden ausgewandert ist und die gesamte Grossfamilie auch heute noch da lebt.

**Neuer Wind für den Gottesdienst**

In diesen fünf Monaten sind insgesamt 15 deutsche Versionen entstanden, welche als Erstübersetzungen gelten. Die Stücke können alle der zeitgenössischen Periode zugeordnet werden. Sprich: Sie entstanden zwischen 1970 und heute. Bettina Lichtler habe die Lieder ausgesucht und die jeweiligen Komponisten um das Autorenrecht gebeten. Anschliessend seien die Lieder übersetzt und

mit einer brasilianischen Musikprofessorin einstudiert worden, erklärt sie. André Lichtler habe derweil die Stücke mit einem speziellen Computerprogramm in ein einheitliches Layout umgeschrieben und angepasst, sagt er. Die Lieder werden nun in Bettina Lichtlers Gottesdienste mit einfließen, um etwas frischen Wind einzubringen, sagt sie und lacht.

Dieser frische Wind dürfte auch bald Dietikon erreichen. Denn André Lichtler könne sich gut vorstellen, die brasilianischen Lieder auch in seinem reformierten Chor in Dietikon mit einzubringen. Vorerst wird er aber Mitte September ein anderes Chorkonzert leiten. Dabei wird erstmals ein Chor- und Orgelkonzert mit der Organistin Elisabeth Berner veranstaltet.

Chor- und Orgelkonzert: 16. September 2012 | 17.00 Uhr | Ref. Kirche Dietikon | Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn und Reimann.

## Sanierung der Eisbahn sprengte den Kredit

**Urdorf** Die Sanierung kostete 644 000 Franken mehr, als die Unterlagen des Totalunternehmers vermuten liessen.

VON FLORIAN NIEDERMANN

Am 29. Oktober 2011 konnte die sanierte Kunsteisbahn Weihermatt wieder in Betrieb genommen werden. Die Renovationsarbeiten kommen den Steuerzahler allerdings teurer zu stehen als erwartet. Die Projektierungsunterlagen des Totalunternehmers, die auch als Grundlage für zwei Urnenabstimmungen dienten, mussten später nochmals komplett überarbeitet werden. Die Kosten waren danach um 10,5 Prozent höher. Über die Kreditabrechnung müssen die Stimmbürger an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 19. September befinden.

Dass die Unterlagen überarbeitet werden müssen, zeigte sich erst, als die Grundlagen des Initiativprojekts «Weihermatt für alle» in einen Totalunternehmervertrag überführt wurden. Der Grund: Das Projekt wies in der ursprünglichen Form «betriebliche Unzulänglichkeiten» auf, wie der Wei-



Die Sanierung der Eisbahn Weihermatt kostete mehr als erwartet. FUO

sung des Gemeinderats zu entnehmen ist. Darüber hinaus musste es an geltende bau- und feuerpolizeiliche Vorschriften angepasst werden. Dabei bezog die Projektleitung Vertreter sämtlicher Nutzergruppen mit ein. Aufgrund der Überarbeitung wurden zahlreiche Bestandteile des Projekts abgeändert, was sich in der Kreditabrechnung niederschlägt.

Die grössten Zusatzkosten entstanden durch die Abänderungen beim

Grundangebot, dem «Konsortium fairplay». Dazu gehörten die Projektüberarbeitung selbst, Mehrkosten bei der Isolation, bei der Musik- und Durchsageanlage und bei der Gebäudeautomation. Ausserdem musste der Kühlturm und die Fernwärmeleitung ersetzt und ein Vordach erstellt werden. Dazu kamen höhere Kosten aufgrund des Baugrundrisikos, wegen der Sanierung der Kanalisationsleitungen und der Teuerung. Alles in allem verursachten die

Positionen des «Konsortiums fairplay» Mehrausgaben von 419 000 Franken.

Die Überarbeitung der Unterlagen führte in gewissen Bereichen zwar auch zu Minderausgaben, so etwa durch die Verkleinerungen der Garde-

**Die grössten Zusatzkosten entstanden durch die Abänderungen beim Grundangebot.**

robenräume oder den Verzicht auf Drehkreuze. Dennoch resultierten in der Kreditabrechnung gesamthaft Mehrkosten von rund 644 000 Franken. Trotz der Überschreitung des Kredits hat die Rechnungsprüfungskommission die Kreditabrechnung des Projekts «Sanierung der Kunsteisbahn Weihermatt» für in Ordnung befunden und verabschiedet. Sie empfiehlt der Bevölkerung, die Kreditabrechnung an der kommenden Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Gemeindeversammlung Urdorf: Mittwoch, 19. September 20.00 Uhr Mehrzweckhalle Zentrum

### Nachrichten

#### Birmensdorf Neue

##### Tempo-30-Massnahmen

Die Kantonspolizei Zürich hat ein Jahr nach der Einführung von Tempo 30 in den Zonen Sternen, Haslen, Stöcken und der Zone Risi stichprobenartige Nachkontrollen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass auf der Lärchenstrasse Massnahmen notwendig sind. In Absprache mit der Kantonspolizei werden in einer ersten Phase zwei zusätzliche Tempo-30-Markierungen auf den Strassenbelag gespritzt. Zudem soll das zur Anschaffung bewilligte «Speedy»-Geschwindigkeitsmessgerät für 5150 Franken auch in diesen Gebieten eingesetzt werden. (AZ)

#### Oberengstringen Eine Stunde mehr Handarbeit

Die Schülerschaft der 5. und 6. Klasse besucht seit diesem Schuljahr eine Lektion Handarbeit mehr pro Woche als vorher. Aufgrund der Volksinitiative «Ja zu Handarbeit/Werken» wurde diese Anpassung notwendig, wie es in der aktuellen Ausgabe des Oberengstringer Kuriers heisst. Neu werden die Schüler drei anstatt zwei Lektionen pro Woche haben, diese finden in Halbklassen statt. (AZ)

#### Bergdietikon Zwei

##### Rechnungen genehmigt

Die Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2011 und die Kreditabrechnung über die Sanierung des Gemeindehauses wurden vom Gemeindefiskus geprüft und genehmigt, schreibt der Gemeinderat in einer Mitteilung. Schwerpunkt der Inspektion seien formelle und materielle Kontrollen gewesen, heisst es weiter. (AZ)

#### Schlieren 43 km/h zu schnell in Tempo-30-Zone

An der Schulstrasse führte die Stadtpolizei Schlieren/Urdorf gestern während einer Stunde eine Geschwindigkeitskontrolle durch. In dieser Zeit seien 12 Geschwindigkeitsübertretungen gemessen worden, heisst es in einer Mitteilung. Die höchste Übertretung habe 43 Stundenkilometer in einer Tempo-30-Zone betragen. (AZ)

#### Bergdietikon Ausflug des Gemeindepersonals

Morgen bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Grund ist der Geschäftsausflug des Verwaltungspersonals. (AZ)

#### Schlieren Gute Bilanz bei der Sozialhilfe

Ein leichter Anstieg der Sozialhilfefälle: Dies ist das Resultat des Kennzahlenberichtes der Städtehilfe Sozialpolitik. In sechs der 13 untersuchten Städte nahmen die Fälle jedoch ab. Eine davon ist Schlieren. Auch in Zürich, Luzern, St.Gallen Wädenswil und Zug nahmen die Fälle ab. (AZ)

## Mercedes betreibt Solar-Tankstelle

**Schlieren** Auf dem Dach des Hauptsitzes von Mercedes Benz wurde vergangene Woche eine Photovoltaik-Anlage eingeweiht. Der generierte Strom dient dem Betrieb einer neuen Stromtankstelle und der Stromversorgung des Hautgebäudes. Zudem wird überschüssige Energie in das Netz der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) eingespielen. (AZ)